

Millionen für den Mittelstand

Bundesregierung fördert Innovationen – Uni und Firmen in Bayreuth, Pottenstein, Aufseß, Creußen und anderen Orten profitieren

BAYREUTH

Im Rahmen des Förderprogramms „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM) werden im Bundeswahlkreis Bayreuth-Forchheim insgesamt 20 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 2,6 Millionen Euro gefördert.

Das teilt der Wahlkreisabgeordnete Hartmut Koschyk (CSU) mit.

Von der Innovationsförderung, die mit dem Bundeshaushalt 2012 sichergestellt ist, profitieren für bereits laufende Projekte kleine und mittelständische Unternehmen in den Landkreisen Bayreuth und Forchheim.

In der Stadt Bayreuth erhält die Neue Materialien Bayreuth GmbH für das Vorhaben „Wärmeprozess-Optimierung der Werkstoff verarbeitenden In-

dustrie“ rund 104 000 Euro sowie für ein neues Verfahren zur Produktion von intelligenten Werkzeugen 175 000 Euro.

Die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften/Ingenieurwissenschaften an der Universität Bayreuth erhält für fünf bereits laufende Projekte, darunter die Entwicklung eines Hochfrequenz-Substrates für Leiterplatten auf Basis thermoplastischer Polymere mit dem Ziel der Verringerung von Fertigungskosten, rund 776 000 Euro. Die Fraunhofer-Gesellschaft, Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA Bayreuth, erhält für das Forschungsvorhaben im Bereich der Fahrzeugtechnologie zur industriellen Aufarbeitung von gebrauchten Kfz-Teilen rund 175 000 Euro.

Die Isko Koch erhält für die Ent-

wicklung eines Unterwasserscooters mit voll gekapseltem, berührungslosem Antrieb rund 113 000 Euro und die Klaro-GmbH Bayreuth zur Entwicklung einer energieautarken Wirbelbett-Kleinkläranlage rund 140 000 Euro.

In Pottenstein werden für laufende Projekte die Belland-Technology-AG für die Entwicklung eines Verfahrens zur Fertigung textiler Flächenkonstruktionen aus Mikrofasern und ultrafeinen Fasern mit insgesamt rund 124 000 Euro und die Klubert-& Schmidt-GmbH im Bereich der industriellen Aufarbeitung von gebrauchten Kfz-Teilen mit rund 30 000 Euro gefördert.

In Aufseß wird die Erich-Ziegler-GmbH im Bereich der Herstellung von innovativen natürlichen Zitrusaromen mit insgesamt rund 121 000 Euro ge-

fördert. Die AX-Lightness-GmbH in Creußen erhält für das laufende Forschungsprojekt zur Entwicklung eines Leichtbau-Fahrradrahmens aus Carbon-Faserverbundwerkstoffen rund 96 000 Euro.

In Gräfenberg wird das Wolfgang Endreß Kalk- und Schotterwerk im Bereich der Bautechnologien für das laufende Projekt zur Entwicklung direktverputzter Strohballenbauteile für mehrgeschossige Gebäude mit rund 104 000 Euro gefördert.

Die Rubber Technology Weidmann in Bindlach erhält im Bereich der Produktionstechnologien für das laufende Vorhaben zur Reduktion von Schadstoffemissionen und Maximierung der Energienutzung nachwachsender Rohstoffe rund 135 000 Euro.

In Hollfeld wird die IMABT für die Entwicklung einer innovativen Mes-

serscheibe zum Zerschneiden unterschiedlichster Materialien mit insgesamt rund 88 000 Euro gefördert.

Darüber hinaus werden bis zum Ende dieses Jahres für laufende Vorhaben das Betriebswirtschaftliche Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth mit insgesamt rund 103 000 Euro, die Geroh Mechanische Systeme in Waischenfeld mit insgesamt rund 140 000 Euro und der Lehrstuhl für Konstruktionslehre und CAD an der Universität Bayreuth mit insgesamt 175 000 Euro gefördert.

INFO Weiterführende Informationen zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) der Bundesregierung sind erhältlich unter www.zim-bmwi.de.